



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Beschlussvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	<b>BV/0860/2010</b>		<b>Datum:</b>	<b>30.11.2010</b>			
<b>Baudezernent</b>							
<b>Verfasser:</b>	<b>67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen</b>	<b>Az:</b>	<b>EB 67 / Ko</b>				
<b>Gremienweg:</b>							
<b>14.12.2010</b>	<b>Fachbereichsausschuss IV</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b>	<b>Entwurfs- und Ausbauplan GenerationenSchulGarten Herlet</b>						

### **Beschlussentwurf:**

Der Fachbereichsausschuss IV beschließt den Entwurfs- und Ausbauplan zur Gestaltung des GenerationenSchulGarten Herlet.

### **Begründung:**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 04.11.2010 in einem Grundsatzbeschluss das Nutzungskonzept GenerationenSchulGarten Herlet als Rahmenvorgabe für die weitere Projektentwicklung beschlossen.

Der vorliegende Entwurfs- und Ausbauplan konkretisiert die konzipierten Nutzungen. Dabei werden insbesondere die tragenden Aspekte wie Barrierefreiheit, hohe Nutzungsflexibilität, kostengünstige Lösungen, Möglichkeiten zur stufenweisen Aneignung des Freiraums berücksichtigt. Zugleich lässt er den erforderlichen gestalterischen Spielraum für die künftigen Akteure und Aktivitäten.

Der Zugang zum Garten erfolgt aus der Richtung des Hochbunkers und führt auf einen Rundweg, von dem aus die einzelnen Garten-„Claims“ der großen zusammenhängenden Innenfläche erschlossen werden. Je nach Interesse und Leistungsfähigkeit können hier die einzelnen Nutzergruppen eine unterschiedlich große Parzelle bewirtschaften. Im Falle einer längerfristigen Nutzungsaufgabe kann jede Nutzungsparzelle problemlos in die für alle zugängliche zentrale Rasenfläche integriert werden, sodass die bestmögliche dauerhafte Pflegesicherung gewährleistet werden kann.

Der östliche Teilbereich der Innenfläche, von zwei Großgehölzen etwas abgeschirmt, soll naturnahes Spielen ermöglichen. Ein Wasserlauf, gespeist aus dem benachbarten Brunnenschacht mit Findlingen und naturnaher Vegetation, prägt diesen Bereich.

Der westliche Teilbereich, an der Grenze zum Innenhof am Görreshaus, wird als Treffpunkt für Alle mit einer wassergebundene Wegedecke hergestellt. Wetterschutz könnte hier ein großer Marktschirm oder ein zeltartiger Pavillon bieten.

Der Rundweg wird von Pflasterzeilen eingefasst, Die Oberfläche soll aus unterschiedlichen, zum Teil vorhandenen Materialien, wie z. B. Pflasterklinker, Platten, Betonpflaster in Form von unterschiedlich großen „Teppichen“ ausgebildet werden. Die Restflächen werden dann ebenfalls in Natursteinpflaster hergestellt.

Die interne Strom- und Wasserversorgung einschließlich entsprechender Entnahmestellen werden an der Einfassungsmauer montiert. Zwischen Einfassungsmauer und Rundweg entsteht eine Zone, die dauerhaft bepflanzt wird, aber auch Raum bietet für Eigenleistungen des Vereins, wie die Ausstattung mit Sitzbänken, Hochbeeten und mobilen Tischbeeten.

Die zur Umsetzung des Entwurfs- und Ausbauplans erforderlichen Mittel in Höhe von rund 145.000 € sind im Investitionshaushalt, Teilhaushalt 10, Produkt 5511/Öffentliches Grün, Projekt-Nr. P671011, Projektbezeichnung „GenerationenSchulGarten Herlet“ berücksichtigt. Davon sind im Nachtragshaushalt 2010 Mittel in Höhe von 123.830 € als Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2011 eingeplant.

Die Verwaltung beabsichtigt, den Entwurfs- und Ausbauplan kurzfristig mit den Projektpartnern zu erörtern, damit das Ergebnis bis zur Sitzung des Fachbereichsausschusses IV vorliegt und dort in der abschließenden Beratung berücksichtigt werden kann.

Auf dieser Grundlage könnte die aus Sicht des Fördergeldgebers wichtige Vorgabe zur Umsetzung des Maßnahmenpaketes bis zum 30.06.2011 erreicht werden.

Anlage: Entwurfs- und Ausbauplan